

## BAuA-Workshop

### „Qualität bei Sicherheitsdatenblättern - DV-gestützte Erstellhilfen“<sup>1</sup>

unter INQA vom 9. - 10.12.2004

#### Inhalt

1. Workshop „DV-gestützte Erstellhilfen“	2
2. Kurzbeschreibung der vorgestellten Software	3
2.1 Chemwatch – AuthorITe (Ergänzung Dezember 2005)	4
2.2 Blending Envicon – Infor Global Solutions Prozessindustrie GmbH (ehemals IncoDev)	5
2.3 ChemGes – DR-Software	6
2.4 CSB-System – CSB-System AG	7
2.5 CS Studio – ChemicalServ Software & Consulting	8
2.6 DIBAC – RSW-Orga GmbH (Ergänzung Oktober 2005)	9
2.7 EGSIDA – ESKA Ingenieurgesellschaft mbH	10
2.8 EPOS-Gefahrstoff-Manager – PES-Ingenieurgesellschaft mbH	11
2.9 Gefahrstoffmanagement Microsoft® Navision® – TECTURA AG – Prosisoft GmbH (Ergänzung Oktober 2005)	12
2.10 GeSi SDB-Profi – Feitsch GmbH	13
2.11 Lycos Athena 4 – Chemie & Vorschrift	14
2.12 Material Compliance Solution – Atrion International BV	15
2.13 SAP EH&S – SAP AG	16
2.14 QualiSys SUMDAT – QualiSys GmbH	17
2.15 WAUplus – Kisters AG	18
3. Zusammenfassung der eingereichten Software-Fragebögen	19
3.1 Anmerkungen der Anbieter zur Software	29
4. Zusammenfassung der eingereichten Zusatzfragebögen zur Software	35
4.1 Anmerkungen der Anbieter zum Zusatzfragebogen Software	36

---

<sup>1</sup> siehe auch <http://inqa.de/Inqa/Navigation/root.did=61314.html>

## 1. Workshop „DV-gestützte Erstellhilfen“

Die Initiative zum Workshop „DV- gestützte Erstellhilfen“ geht zurück auf den Arbeitskreis „Qualität bei Sicherheitsdatenblättern“ der im Juli 2004 erstmals zusammengekommen ist. Es ist ein Arbeitskreis im TIK (Thematischen Initiativkreis) „Nachhaltige Chemie“ der sich im Handlungsfeld „Gefahrstoffe“ mit dem INQA- Qualitätsgedanken „Bessere Arbeitsbedingungen – bessere Arbeitsergebnisse“ auseinandersetzt. Auch in seiner Zusammensetzung spiegelt der Arbeitskreis Grundsätze von INQA wieder. Vertreter unterschiedlichster Organisationen – Berufsgenossenschaften, Länder, Vertreter von Verbänden der Großindustrie und Vertreter von KMU, Dienstleister, Vertreter der Gewerkschaften – kamen im Sommer 2004 in der BAuA zusammen um nach einer konzentrierten Defizitanalyse Informationen über eigene Aktivitäten auszutauschen und dann gezielt zur Planung weiterer Projekte überzugehen.

Erste konkrete Aktivität war der Workshop, da DV-gestützte Programme zum Erstellen von Sicherheitsdatenblättern von den meisten AK-Mitgliedern als wichtiger Schlüssel zur Verbesserung der Sicherheitsdatenblätter gesehen wurden.

Stattdessen hat einen echter „Work“-Shop, bei dem zwölf Softwarefirmen ihre Produkte zunächst vorstellten und einem Praxistest unter den kritischen Augen der übrigen Teilnehmer unterzogen. Am zweiten Tag des Workshops hatten alle Anbieter Gelegenheit, ein Sicherheitsdatenblatt für eine bis dahin unbekannte Rezeptur „live“ zu erstellen. Die Auswertung dieses zweiten Tages folgt später und in allgemeiner Form.

Der nun folgende Bericht dient dem primären Ziel der Veranstaltung:

zunächst einen Überblick über die Softwarelösungen zu vermitteln und zugleich Kriterien zur Erfassung der spezifischen Potentiale verschiedener Programme vorzustellen. Außerdem sollen Nutzer, die Erstellprogramme erwerben wollen, durch eine Übersicht über existierende Softwareangebote (Kurzbeschreibung, Adressen, Internet-link) Unterstützung erhalten, sowie durch allgemein formulierte Kriterien, die entsprechend den individuellen Bedürfnissen bei der Beschaffung abgefragt werden können. Zu diesem Zweck hatten alle anwesenden Anbieter bereits im Vorfeld einen umfangreichen Fragebogen ausgefüllt, der als Grundlage für die Tabelle „Leistungsmerkmale von Erstellsoftware für Sicherheitsdatenblätter“ diente. Nach der Tabelle finden interessierte Leser noch eine Reihe zusätzlicher „Fragen an den Anbieter“ die für potentielle Kunden von Interesse sein können.

Der Workshop war auch der Auftakt zu einem Dialog mit den Anbietern von Software einerseits, um ihnen beispielsweise die Bedürfnisse der Anwender zu übermitteln, andererseits um auch die Ersteller zu unterstützen, zum Beispiel durch frühzeitige Information über neue regulatorische Entwicklungen.

## 2. Kurzbeschreibung der vorgestellten Software

Vorgestellte Software-Produkte zur Erstellung von Sicherheitsdatenblättern  
(sortiert nach Name der Software):

Firma	Software
ChemWatch	AuthorITe (Ergänzung Dezember 2005)
Infor Global Solutions Prozess- industrie GmbH (ehemals IncoDev)	Blending Envicon
DR Software GmbH	ChemGes
CSB-System AG	CSB-System
ChemicalServ Software & Consulting	CS Studio
RSW-Orga GmbH	DIBAC (Ergänzung Oktober 2005)
ESKA Ingenieurgesellschaft mbH	EGSIDA
PES-Ingenieurgesellschaft mbH	EPOS-Gefahrstoff-Manager
TECTURA AG - Prosisoft GmbH	Gefahrstoffmanagement Microsoft® Navision® (Ergänzung Oktober 2005)
Feitsch GmbH	GeSi SDB-Profi
Chemie & Vorschrift	Lycos Athena 4
Atrion International BV	Material Compliance Solution (MCS)
SAP AG	SAP EH&S
QualiSys GmbH	QualiSys SUMDAT
Kisters AG	WAUplus

Kosten und zeitlicher Aufwand für Beschaffung und Wartung sind nicht aufgelistet, da diese abhängig von Art und Umfang der Installation, also kundenspezifisch sind.

Nicht am Markt vertriebene, firmeninterne Software, wie z. B. diejenige der Firma UMCO Umwelt Consult GmbH, wurden bei der Auswertung nicht berücksichtigt.

Nach Angabe von QualiSys, passen nicht alle Kategorien der Tabelle "Leistungsmerkmale..." auf SUMDAT, da die kundenseitige Software lediglich der Dokumentverarbeitung dient. Datenerfassung, Phrasenauswahl, Einstufung und insbesondere Prüfung der Einstufung durch Experten, finden vor der Auslieferung an den Kunden bei QualiSys, mit einer zweiten, nur intern verwendeten SUMDAT-Software, statt. SUMDAT ist also ein Komplettpaket aus Software, Datendienstleistung und Systemintegration – und richtet sich nicht an Selbsteinstufer.

### Hinweis

Die unter „Allgemeine Informationen“ angegebenen Daten und Module sind nicht automatisch Bestandteil der Software, sondern teilweise nur optional erhältlich.

Dies betrifft die Anzahl von Stoffen und Phrasen in den bereitgestellten Datenbanken, die möglichen Sprachen, sowie einzelne Module wie Etikettendruck, etc.!

## 2.1 Chemwatch - AuthorITe (Ergänzung Dezember 2005)

Die Software AuthorITe zur Erstellung von Sicherheitsdatenblättern (SDBs) wurde im Verlauf von ungefähr 18 Jahren entwickelt. Für die meisten Substanzen/Zubereitungen/Produkte können SDBs erstellt werden. Um nur einige Beispiele zu nennen, können sowohl SDBs für einfache Farben als auch SDBs für radioaktive Stoffe oder Krankheitserreger erstellt werden. Die Basis dieser Flexibilität ist ein Werk von mehr als 70.000 Regeln, das von den Autoren erstellt und bei der täglichen Arbeit laufend überprüft wird. Die Erfahrungen von mehr als 100 Chemikern und Sicherheitsfachkräften wurde destilliert und flossen in dieses Produkt. Jeden Monat erstellen die Chemiker der Firma Chemwatch zwischen 3000 und 4000 SDBs.

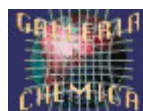
AuthorITe enthält das gesamte Gesundheits- und Sicherheitsprofil von über 50.000 Substanzen. Jede wurde einzeln von unserem eigenen Team geprüft und kommentiert. Zusätzlich dazu liegt AuthorITe eine Datenbank mit den Regeln aus über 50 Ländern zugrunde. Über 4 Millionen Substanzen und 500.000 CAS-Nummern aus über 1000 regulatorischen Listen stehen zur Verfügung. Diese Datenbank, die als Galleria Chemica bekannt ist, wird von den Chemwatch Experten erstellt und gepflegt und im Internet wöchentlich aktualisiert. AuthorITe kann direkt auf die Internetversion von Galleria Chemica zugreifen, um in Echtzeit die Aktualisierungen der Vorschriften weltweit zu verarbeiten.

Exporthändler, die Autorensoftware nutzen, benötigen nicht nur Mehrsprachigkeit sondern auch Multiformat- und Einstufungsmöglichkeiten. Japan, Indien, Indonesien, Malaysia, Australien und Neuseeland unterscheiden sich zum Beispiel in ihren Anforderungen an die Erstellung von Sicherheitsdatenblättern. Auch die USA hat eigene Standards. Diese unterschiedlichen Standards stehen in AuthorITe zur Verfügung. AuthorITe erstellt bereits Dokumente im GHS-Format die die GHS Anforderungen erfüllen. Neuseeland hat bereits vor einigen Jahren ein GHS-Format übernommen. Von Japan wird das in Kürze erwartet.

GHS-Kriterien für die Einstufung sind nur ein Beispiel für die unterschiedlichen Anforderungen, die von den verschiedenen Ländern verlangt werden. AuthorITe unterhält ein komplettes Regelwerk über die Einstufungsanforderungen von Ländern außerhalb der EU. Der Inhalt eines Sicherheitsdatenblatts, das für ein Land geschrieben wurde, wird automatisch entsprechend den Anforderungen eines anderen Landes konvertiert. Unterschiede in Sprache, Format und Einstufung werden berücksichtigt.

AuthorITe erstellt SDBs und Etiketten in über 30 Sprachen. Gleichzeitig werden Arbeitsanweisungen (z.B. Betriebsanweisung) und viele andere Arbeitsplatzdokumente erstellt.

Jedes SDB, das von AuthorITe produziert wurde, darf die Chemwatch Notrufnummer tragen, die eine 24/7-Erreichbarkeit unseres Notfallschutzteams gewährleistet. Das Team deckt über 50 Sprachen ab. Ausgebildete Chemiker stehen somit weltweit zur Beantwortung der Fragen über Maßnahmen bei Freisetzung, Feuer oder Exposition zur Verfügung.



Vertretungen in 17 Ländern. Bitte besuchen Sie [www.chemwatch.net](http://www.chemwatch.net) um die Vertretung in ihrer Nähe zu finden.

Email: [chemwatch@chemwatch.net](mailto:chemwatch@chemwatch.net)

## 2.2 Blending Envicon - Infor Global Solutions Prozessindustrie GmbH (ehemals IncoDev)

Envicon ist ein umfassendes Gefahrstoffmanagement-System, das eine sichere Gefahrstoffverwaltung entsprechend der internationalen Gesetzgebung gewährleistet. Es ist sowohl Stand-alone als auch als integriertes Modul der ERP-Branchensoftware Blending einsetzbar. Envicon reduziert den Verwaltungsaufwand, den die Gefahrstoff- und Gefahrgutvorschriften für viele Unternehmen mit sich bringen, auf ein Minimum.

Zentrales Element von Envicon ist eine umfangreiche Gefahrstoffdatenbank mit ca. 4000 Stoffdatensätzen, die permanent aktualisiert werden. Auf dieser Basis führt Envicon eine Rezepturanalyse durch und ermittelt die Kennzeichnung gemäß Allgemeiner Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG, die Transportklassifizierung gemäß RID/ADR, IMDG, ICAO/IATA sowie weiterer nationaler Klassifizierungen.

Über einen Phrasenkatalog, der beliebig erweiterbar ist, können Sicherheitsdatenblätter und Etiketten in derzeit 16 Sprachen erstellt werden. Die Ausgabe des Sicherheitsdatenblattes erfolgt optional über Drucker, in eine Datei (DOC, PDF, HTML, RTF) oder ein Sicherheitsdatenblatt-Archiv.

Als weitere Module stehen Unfallmerkbücher in 26 Sprachen, ein Gefahrstoffkataster, Im- und Exportschnittstellen, eine Versand-Historie, ein Stoffverwendungsnachweis, ein Komponentenaustausch und ein Modul zur Abbildung einfacher chemischer Reaktionen zur Verfügung

Envicon steht in verschiedenen Benutzersprachen zur Verfügung und wird europaweit genutzt.

### Allgemeine Informationen

- Aktualisierung der Sicherheitsdatenblatt-relevanten Rechtsvorschriften alle 3 - 6 Monate
- Gefahrstoffdatenbank mit 50 - 100 % der Stoffe des Anhangs I der 67/548/EWG in allen EU-Sprachen (mit Ausnahme von griechisch) lieferbar
- ca. 1.030 Textphrasen (keine BDI-Standardsätze) in 16 Sprachen erhältlich
- Ausgabe des Sicherheitsdatenblattes im .pdf-, .doc-, .rtf- und .html-Format
- Etikettendruck möglich
- EDAS-Schnittstelle vorhanden
- Netzwerk- und Einzelplatzversion verfügbar

### Betriebssystem/Systemvoraussetzungen

- Windows XP / 2000
- Office XP / 2000 (Word und Access)
- SQL-Server 2000 oder Oracle
- Hauptspeicher: 512 MB
- Festplatte: 40 GB

### Kontakt



Infor Global Solutions Prozessindustrie GmbH (ehemals IncoDev)  
Jarrestrasse 8

22303 Hamburg

Tel.: +49 (0) 40 / 278398 - 0

Fax: +49 (0) 40 / 278398 - 300

E-Mail: [hamburg@infor.com](mailto:hamburg@infor.com)

Internet: [www.infor.com](http://www.infor.com)

## 2.3 ChemGes - DR-Software

ChemGes ist seit 1989 auf dem Markt und wird innerhalb der meisten europäischen Länder sowie in den USA in der chemischen Industrie, im Handel, in Laboratorien sowie von Regierungsstellen verschiedener Länder erfolgreich eingesetzt. Es werden dabei die Anforderungen kleiner, aber auch größter Betriebe abgedeckt.

Als eine international einsetzbare Software sind bereits in der Grundversion vier Bildschirmsprachen (Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch) individuell auswählbar. Wartungsverträge garantieren Programm- und Datenupdates sowie Hotlinedienste. Zweigstellen innerhalb Europas und den USA sichern engen Kundenkontakt und direkte Hilfe.

### Allgemeine Informationen

- Stoffdatenbank: Etwa 13.200 Stoffe mit ihren Gefahrenmerkmalen gemäß der EG-Stoffrichtlinie 67/548/EWG, Transportdaten von ADR, IMDG und IATA, physikalischen-, chemischen, toxikologischen- und länderspezifische Daten (MAK, TLV, VbF, Schweizer Giftklasse, u. a.)
- Zubereitungsdatenbank: Anlegen von Zubereitungen und Produktsets, Rezeptauflösungen nach verschiedenen Kriterien, Rohstoffrecherche in Rezepturen und problemlosen Rezeptimport aus Mainframe-Computern
- Klassifizierungsprogramm: Sekundenschnelle Berechnung der Gefahrenmerkmale gemäß EU-Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG, Transportvorschriften ADR, IMDG und IATA, nationaler Vorschriften wie VbF, WGK, MAL-Code oder VOC-Gehalt
- Sicherheitsdatenblätter: Erstellung nahezu automatisch in allen EU-Sprachen sowie verschiedenen osteuropäischen und asiatischen Sprachen, Versions- und Kundenverwaltung, Ausgabe in verschiedenen Formaten, Versand aller Sicherheitsdatenblätter an Kunden mit dem Zusatzprogramm MSDS+
- Unfallmerkblätter: Vollautomatische Erstellung gemäß dem Straßentransportrecht in allen Sprachen der ADR-Mitgliedsstaaten
- Betriebsanweisungen: Mehrsprachige, vollautomatisierbare Erstellung mit allen notwendigen Informationssymbolen
- Etikettenprogramm: Frei definierbare, individuelle Etikettenformate, Ausdruck der Gefahren- und Transportsymbole, Integration des Firmenlogos, Barcodes u. a.

### Betriebssystem/Systemvoraussetzungen

Das Programm ist für Windows 95 / 98 / ME / NT / 2000 / XP oder höher konzipiert. Es sollte auf jeden Fall ein Pentium-Computer verwendet werden, um eine akzeptable Geschwindigkeit zu erreichen. ChemGes ist voll netzwerkfähig und erlaubt den Datenaustausch innerhalb der meisten Systemplattformen.

### Kontakt



DR Software  
Grossmittelstrasse 32  
A-2601 Sollenau

Tel.: +43 (0) 2628 / 61 900  
Fax: +43 (0) 2628 / 61 900-2

E-Mail: [info@dr-software.com](mailto:info@dr-software.com)  
Internet: [www.dr-software.com](http://www.dr-software.com)

## 2.4 CSB-System - CSB-System AG

CSB-System bietet für die verschiedenen Rechtsanforderungen in den USA, EU und Asien genormte Formblätter, in denen Informationen bezüglich gefährlicher Stoffe und Güter standardisiert ausgewiesen werden. Zu diesen Formularen gehören z. B. Sicherheitsdatenblätter (SDB), IATA-Papiere, IMO-Papiere oder Unfallmerkblätter (UMB).

CSB-System beinhaltet ein vollständig integriertes und hoch flexibles Gefahrstoff- bzw. Gefahrgutmanagement zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen. Die Integration des Gefahrstoffmanagements in die ERP-Branchensoftware CSB-System sichert wesentliche Vorteile beim Handling aller mit der Herstellung, Lagerung und Distribution gefährlicher Güter verbundenen Prozesse.

Ein effizientes Gefahrstoff- und Gefahrguthandling umfasst die Verwaltung sämtlicher relevanter Informationen zu Stoffen und Artikeln. Basierend auf diesen Informationen können alle notwendigen Formblätter sowie Etiketten eingerichtet, gespeichert und gedruckt werden. Darüber hinaus können im CSB-System angelegte Stücklisten und Artikel nach EG-Richtlinie 1999/45 auf ihre Gefährdung hin bewertet und eingestuft werden.

Zur Bearbeitung dieser Anforderungen arbeitet CSB-System mit der Firma Qualisys und deren Expertenteam zusammen. Durch diese Zusammenarbeit ist sichergestellt, dass die jeweiligen nationalen und internationalen Vorschriften und Gesetze eingehalten und die jeweiligen Kundenanforderungen individuell bearbeitet werden.

### Allgemeine Informationen

- Aktualisierung der relevanten Rechtsvorschriften für das Sicherheitsdatenblatt nach 1 – 3 Monaten
- Gefahrstoffdatenbank mit allen Stoffen des Anhangs I der Richtlinie 67/548/EWG in allen Sprachen des EU-Raumes lieferbar
- ca. 3.000 Textphrasen / Textbausteine (keine BDI-Standardsätze) mehrsprachig erhältlich
- Ausgabe der Sicherheitsdatenblätter im .pdf-, .doc-, .html- und anderen Formaten
- Etikettendruck möglich
- EDAS-Schnittstelle vorhanden
- Netzwerk- und Einzelplatzversion verfügbar

### Betriebssystem/Systemvoraussetzungen

- Server-Betriebssysteme: Windows 2003, Linux (SuSE, Red Hat), Novell NetWare
- Client-Betriebssysteme: Windows, Citrix ICA Client, Web Browser (Internet Explorer), X-Windows, Linux (SuSE, Red Hat)

### Kontakt



CSB-System AG  
An Fürthenrode 9-15  
52511 Geilenkirchen

Tel.: +49 (0) 2451 / 625-0  
Fax: +49 (0) 2451 / 625-291

E-Mail: [Info@csb-system.com](mailto:Info@csb-system.com)  
Internet: [www.csb-system.com](http://www.csb-system.com)

## 2.5 CS Studio - ChemicalServ Software & Consulting

CS-Studio Online ist ein komplettes Produkt- und Gefahrstoffmanagementsystem das ausschließlich über das Internet betrieben wird.

CS-Studio beinhaltet eine Vielzahl von Anwendungen, die in Unternehmen im Rahmen von Produkt-Management und Arbeitssicherheit eingesetzt werden können. Die Anwendungen und deren Funktionsweise decken dabei den Bereich der gesetzlichen Dokumentenerstellung für Sicherheitsdatenblätter, Betriebsanweisungen, Etiketten, Unfallmerkblätter, IMO/IATA Erklärungen, Katasterdatenblätter ab.

Der Umfang ihres Grunddatenbestandes (Rohstoffe, Gefahrstoffe, Textbausteine) kann selbst bestimmt werden.

### Allgemeine Informationen

- Aktualisierung der Sicherheitsdatenblatt-relevanten Rechtsvorschriften alle 1 - 3 Monate
- Gefahrstoffdatenbank mit allen registrierten Stoffen des Anhangs I der 67/548/EWG in allen EU-Sprachen lieferbar
- alle BDI-Standardsätze in 11 Sprachen erhältlich
- Ausgabe des Sicherheitsdatenblattes im .pdf-, .doc-, .html- und anderen Formaten
- Etikettendruck möglich
- Netzwerk- und Einzelplatzversion verfügbar

### Betriebssystem/Systemvoraussetzungen

Server

- Standard V: Beliebige MS-Systeme
- Online V: Plattform unabhängig

Einzelplatz

- Beliebige MS-Systeme mit 128 MB RAM & 1024\*768 Auflösung

### Kontakt



ChemicalServ Software & Consulting  
Weserstr.2  
65549 Limburg

Tel.: +49 (0) 6431 / 590798

Fax: +49 (0) 6431 / 590798

E-Mail: [info@chemicalserv.de](mailto:info@chemicalserv.de)

Internet: [www.chemicalserv.de](http://www.chemicalserv.de)

## 2.6 DIBAC – RSW-Orga GmbH (Ergänzung Oktober 2005)

Mit dem DIBAC-Modul „Gefahrstoffmanagement“ wird die Produktkennzeichnung nach der Zubereitungsrichtlinie automatisch aus den Rohstoffdaten berechnet. Die Sicherheitsdatenblätter werden unter Berücksichtigung länderspezifischer Daten und Sprachen generiert. Die Software wird von mittelständischen Chemieunternehmen (auch für den Export) verwendet. DIBAC ist u.a. Marktführer im Bereich der Farben- und Lackindustrie.

Das Modul kann bei Bedarf um andere Komponenten der ERP-Software „DIBAC“, wie z.B. Qualitätssicherung, LIMS, PPS oder Chargenverfolgung erweitert werden. Updateservice, Hotline und die langfristige Weiterentwicklung sind über die ausschließliche Verbreitung in der mittelständischen Chemie sichergestellt, wobei alleine der Chemiebereich von über 30 Mitarbeitern und seit 20 Jahren betreut wird.

### Weitere Leistungsdaten:

- Kennzeichnungs-Simulation aus Rezeptstamm, d. h. simulative Rezeptentwicklung bzw. Optimierung in Hinblick auf die Kennzeichnung.
- Verwaltung auf SD-Gruppenebene möglich, d. h. n-Rezepturen können unter einem Sicherheitsdatenblatt verwaltet werden.
- diverse Auswertungen wie Stoffverwendungsnachweis oder Rezeptanalyse
- Rezeptarchiv und Sicherheitsdatenblattarchiv
- Lauffähigkeit der jeweils „alten“ oder „neuen“ Gesetzesvorschriften nach Einspielen eines Updates, so dass der Anwender unter Berücksichtigung von Übergangsfristen selber über den Zeitpunkt der Aktivierung entscheiden kann.
- Auftragspezifische Transportkennzeichnung für Gefahrgutlieferschein oder Exportpapiere
- Differenzkennzeichnung zur Vorversion und kundenbezogene SD-Verwaltung

### Allgemeine Informationen

- Aktualisierung der Sicherheitsdatenblatt-relevanten Rechtsvorschriften i.d.R. alle 3-6 Monate
- Gefahrstoffdatenbank mit allen Stoffen des Anhangs I der 67/548/EWG
- Gefahrstoffbezeichnungen, R/S/P-Sätze und SD-Texte in bis zu 17 Sprachen (inkl. der gemäß CEPE/VdL empfohlenen Textphrasen für die Farben- und Lackindustrie)
- MAK-Wertlisten für 23 Länder und Europäischer Abfallschlüsselkatalog
- Ausgabe des Sicherheitsdatenblattes im .pdf-, .html- und anderen Formaten
- Etikettendruck oder Technische Merkblätter möglich
- Unfallmerkblätter in 34 Sprachen
- Arbeitsschutzmodule (z.B. Gefahrstoffkataster) erhältlich
- auch als 1-User-Version verfügbar

### Betriebssystem/Systemvoraussetzungen

- Server ab Win2000

### Kontakt



Chemiesoftware  
mit System

RSW-ORGA GmbH  
Breite Strasse 182;  
41238 Mönchengladbach  
Tel.: +49 (0) 2166 / 927 - 0  
Fax: +49 (0) 2166 / 927 - 130  
E-Mail: [info@rsw-orga.de](mailto:info@rsw-orga.de)  
Internet: [www.rsw-orga.de](http://www.rsw-orga.de)

## 2.7 EGSIDA - ESKA Ingenieurgesellschaft mbH

Mit EGSIDA ® können Sicherheitsdatenblätter nach EU-Richtlinien und Gefahrstoffverordnung erstellt, verwaltet und in den EU-Amtssprachen ausgedruckt werden.

Zusätzliche Module helfen die gesetzlichen Anforderungen, wie Gefahrstoffverzeichnis, Betriebsanweisung oder Etikettierung einfach umzusetzen.

Im Netzwerk betrieben, können Sicherheitsdatenblätter zentral erstellt werden, die von den weiteren Arbeitsplätzen aus nur noch aufgerufen und ausgedruckt werden.

Datenbanken bieten Hilfe bei der Erstellung von Datenblättern:

- Anhang I der RL 67/548/EWG
- TRGS 900 ("MAK-Liste")
- Europäischer Abfallkatalog (AVV-Schlüssel)
- Amtliche Gefahrgutdatenbanken

### Allgemeine Informationen

- Aktualisierung der Sicherheitsdatenblatt-relevanten Rechtsvorschriften alle 1 - 3 Monate
- Gefahrstoffdatenbank mit allen Stoffen des Anhangs I der 67/548/EWG in allen EU-Sprachen lieferbar
- ca. 3.680 Textphrasen (inkl. 50 - 100 % der BDI-Standardsätze) in 11 Sprachen erhältlich
- Ausgabe des Sicherheitsdatenblattes im .pdf- und EDAS-Format
- Etikettendruck möglich
- EDAS-Schnittstelle vorhanden
- Netzwerk- und Einzelplatzversion verfügbar

### Betriebssystem/Systemvoraussetzungen

- ab Windows 98
- Pentium I
- 100 MB Festplattenplatz

### Kontakt



ESKA Ingenieurgesellschaft mbH  
Neue Große Bergstr. 20

22767 Hamburg-Altona

Tel.: +49 (0) 40 / 30 68 17 - 0

Fax: +49 (0) 40 / 380 66 82

E-Mail: [service@eska-gmbh.de](mailto:service@eska-gmbh.de)

Internet: [www.eska-gmbh.de](http://www.eska-gmbh.de)

## 2.8 EPOS-Gefahrstoff-Manager - PES-Ingenieurgesellschaft mbH

Schwerpunkt des EPOS Gefahrstoff-Managers ist die Erstellung und Verwaltung von Sicherheitsdatenblättern.

Weitere Module sind Labor-Rezepturverwaltung, Etiketten, Unfallmerkblätter und die Versendung der SDB's. Zusätzlich können Module zum Arbeitsschutz integriert werden. Somit wird der Informationsfluss zu den Gefahrstoffen vom Labor über die Produktsicherheit und Produktion bis hin zum Vertrieb und letztlich zum Kunden vereinfacht.

Das System ist Mandantenfähig aufgebaut. Für jeden Mandanten können eigene Drucklayouts verwendet werden. Ein elektronischer Datenaustausch – z. B. die EDAS<sup>®</sup> Schnittstelle – erleichtert die papierlose Übertragung vom Inverkehrbringer zum Gefahrstoff-Anwender. Wesentliches Merkmal sind die bei der Ausgabe unterstützten Sprachen für das Sicherheitsdatenblatt, das Unfallmerkblatt und die Gefahrstoff-Etiketten. Für typische Anwendungsfälle wurden die Module in Pakete zusammengestellt. Kostengünstige Softwarepakete für kleinere Unternehmen und umfangreiche Systeme für hohe Ansprüche können so bereitgestellt werden.

Erweiterungen z.B. um eine weitere Ausgabesprachen der Sicherheitsdatenblätter oder die Umstellung von einem Einzelarbeitsplatz zum Einsatz im Netzwerk, sind auch nach Jahren leicht möglich.

Die Benutzeroberfläche ist in Deutsch und Englisch verfügbar. Weitere Sprachen sind in Vorbereitung.

### Allgemeine Informationen

- Aktualisierung der Sicherheitsdatenblatt-relevanten Rechtsvorschriften alle 1 – 3 Monate
- Gefahrstoffdatenbank mit allen Stoffen des Anhangs I der 67/548/EWG in allen EU-Sprachen lieferbar. Weitere Stoffe sind optional möglich
- ca. 5.293 Textphrasen (inkl. aller BDI-Standardsätze in der Version 7) in 24 Sprachen erhältlich.
- Ausgabe des Sicherheitsdatenblattes im .pdf-, .html- und anderen Formaten
- Etikettendruck möglich
- Unfallmerkblatt erhältlich
- EDAS-Schnittstelle (für Im- und Export) vorhanden
- Arbeitsschutzmodule (z.B. Betriebsanweisung, Gefahrstoffkataster) erhältlich
- Netzwerk- und Einzelplatzversion verfügbar

### Betriebssystem/Systemvoraussetzungen

Netzwerkversion : - Server: Windows NT 4.0 SP 6a, 600 MHz, 64 MB Arbeitsspeicher, 200 MB plus Datenbank (150 MB – 2 GB) Festplattenplatz

- Client: Windows 2000, 128 MB RAM, 266 MHz, 130 MB Festplattenplatz

Einzelplatzversion: - Windows 2000, 128 MB RAM, 600 MHz, 300 MB Festplattenplatz

### Kontakt



PES-Ingenieurgesellschaft mbH  
Am Wingert 11  
63828 Kleinkahl

Tel.: +49 (0) 6027 / 46 46 02

Fax: +49 (0) 6027 / 46 46 04

E-Mail: [info@gefahrstoff.com](mailto:info@gefahrstoff.com)

Internet: [www.gefahrstoff.com](http://www.gefahrstoff.com)

## 2.9 Gefahrstoffmanagement Microsoft® Navision® - TECTURA AG – Prosisoft GmbH (Ergänzung Oktober 2005)

Das Gefahrstoffmanagement-Modul auf Basis von Microsoft® Business Solutions-Navision®, hier kurz GSM genannt, enthält Stoffdatenbank, Rezepturenverwaltung und Berechnungsmodulare für Zubereitungen zur Gefahrstoffeinstufung und -kennzeichnung, Gefahrgutklassifizierung, WGK (gem. Anh. 4 VwVwS) usw.

Verfügbare Stoffdaten: Einstufungsdaten gem. Anhang I RL 67/548/EWG (auch für Stoffe, die nicht im Anhang I enthalten sind, aber Arbeitsplatzgrenzwerte aufweisen [i.d.R. gem. BIAGESTIS Datenbank]), nationale Luftgrenzwerte, Gefahrgüterlisten (ADR, IMDG, IATA), WGK, VOC (Schweiz) usw.

Die multilingualen Erfassungs- und Ausgabestrukturen können vom autorisierten Anwender selbst konfiguriert werden. Fertige Standards für das EU-Sicherheitsdatenblatt und andere Dokumente wie Beförderungspapier, IMO-/IATA-Erklärung, Schriftliche Weisungen (Unfallmerkblatt) liegen bereits vor.

Die Dokumente werden mithilfe der Berechnungsmodulare und produktgruppenspezifischer Vorlagen (Master) erzeugt. GSM bietet für die erstellten Dokumente eine Versionsverwaltung nach einem hierarchischen Regionenzuordnungs-Modell (z.B. Flammpunkt > Welt, MAK (SUVA) > Schweiz, R-Sätze > EU), das z.B. einen automatischen Nachversand von Sicherheitsdatenblättern bei relevanten Änderungen in den entsprechenden Versionen erlaubt.

Das von Microsoft® zertifizierte Gefahrstoffmanagement-Modul entspricht einerseits den Navision®-Standards, kann auf Basis des Navision®-Kerns aber auch in andere ERP-Softwareumgebungen wie z.B. SAP integriert werden.

### Kernfunktionalitäten:

- Stoffdatenbank
- Gefahrstoff-Rezepturen
- Sicherheitsdatenblätter
- Berechnung der Einstufung und Kennzeichnung
- Gefahrgutklassifizierung
- Automatischer Sicherheitsdatenblatt-Versand
- Regionsbezogene Versionsverwaltung
- Transportpapiere (ADR, IMO, IATA)

### Kontakt



TECTURA AG  
Hansestraße 81  
48165 Münster

Tel.: 0 25 01 / 80 04-0  
Fax: 0 25 01 / 80 04-10

E-Mail: [de.info-ms@tectura.com](mailto:de.info-ms@tectura.com)  
Internet: [www.de.tectura.com](http://www.de.tectura.com)



Prosisoft GmbH  
Otto-Hahn-Strasse 20 a  
65520 Bad Camberg

Tel.: 0 64 34 / 90 48 65  
Fax: 0 64 34 / 90 67 35

E-Mail: [de.info@prosisoft.de](mailto:de.info@prosisoft.de)  
Internet: [www.prosisoft.de](http://www.prosisoft.de)

## 2.10 GeSi SDB-Profi - Feitsch GmbH

Der GeSi SDB-Profi unterstützt bei der Erstellung und Weitergabe von rechtskonformen EG-Sicherheitsdatenblättern. Die Software ist Datenblatt-orientiert und abschnittsbezogen nach den Vorgaben der TRGS 220 aufgebaut. Wichtigstes Leistungsmerkmal ist die automatisierte Einstufung und Kennzeichnung aus den Inhaltsstoff-Angaben auf der Basis der integrierten EG-Stofflisten-Datenbank. Weitere Assistenten führen durch die einzelnen Abschnitte des EG-Sicherheitsdatenblattes und bieten Ausfüll- bzw. Entscheidungshilfen an.

Das „Endprodukt“ Sicherheitsdatenblatt ist kompakt und übersichtlich gestaltet. Eigenes Logo sowie Kopf- und Fußzeilen ermöglichen ein „individuelles“ Sicherheitsdatenblatt. Der GeSi SDB-Profi ist einfach zu installieren und intuitiv zu bedienen und zeichnet sich durch ein sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis aus.

Ideal ist auch die Ausbaufähigkeit für den betrieblichen Arbeitsschutz (Gefahrstoffkataster, Betriebsanweisungen (Gefahrstoffe/technische), Gefährdungsbeurteilungen).

### Allgemeine Informationen

- Aktualisierung der Sicherheitsdatenblatt-relevanten Rechtsvorschriften 3 Monate
- Gefahrstoffdatenbank mit allen Stoffen des Anhangs I der 67/548/EWG lieferbar
- Integrierter BDI-Standardsatzkatalog (V6) in deutsch und englisch
- Ausgabe des Sicherheitsdatenblattes im .pdf- und .html-Format
- Etikettendruck möglich
- Netzwerk- und Einzelplatzversion verfügbar

### Betriebssystem/Systemvoraussetzungen

- Windows 9x/Me, Windows NT/2000/XP

### Kontakt



Feitsch GmbH  
Kaiserstr. 22

97070 Würzburg

Tel.: +49 (0) 931 / 465 33-00

Fax: +49 (0) 931 / 465 33-33

E-Mail: [vertrieb@feitsch.de](mailto:vertrieb@feitsch.de)

Internet: [www.feitsch.de](http://www.feitsch.de)

## 2.11 Lycos Athena 4 - Chemie & Vorschrift

Lycos Athena 4 ist eine auf Windows basierende Software für Sicherheitsdatenblätter.

Mit folgenden Funktionen

- Erstellung von Sicherheitsdatenblättern für Einzelstoffe und Stoffgemische
- Einstufung von Rezepturen
- Entwurf und Druck von Gefahrgut- und Transport-Etiketten
- Erstellung von Transport-Unfallmerkblättern
- Erstellung von Gefahrgutmerkmalen, IATA-Formularen und anderen Begleitpapieren

### Allgemeine Informationen

- Aktualisierung der Sicherheitsdatenblatt-relevanten Rechtsvorschriften alle 3 - 6 Monate
- Gefahrstoffdatenbank mit allen Stoffen des Anhangs I der 67/548/EWG lieferbar
- EU-MAK-Werte enthalten
- über 1.500 Textphrasen (keine BDI-Standardsätze) in 17 Sprachen erhältlich
- Ausgabe des Sicherheitsdatenblattes im .pdf-Format
- Etikettendruck möglich
- Netzwerk- und Einzelplatzversion verfügbar

### Betriebssystem/Systemvoraussetzungen

Netzwerkversion : z. B. Windows XP

Einzelplatzversion : 32 MB RAM, 200 MHz, 1 GB Festplattenplatz

### Kontakt



Lycos Ltd.  
Burlees House  
Hangingroyd Lane  
Hebden Bridge  
West Yorkshire  
HX7 7DD United Kingdom

Tel.: + 44 (0) 1422 844404

Fax: + 44 (0) 1422 845709

E-Mail: [sales@lycos.ltd.uk](mailto:sales@lycos.ltd.uk)

Internet: [www.lycos.ltd.uk](http://www.lycos.ltd.uk)

Chemie & Vorschrift  
Dr. Peter Bursch  
Ernst-Lemmer-Str. 27

D-35041 Marburg

06421-88 65 63

06421-88 69 68

[info@chemie-vorschrift.de](mailto:info@chemie-vorschrift.de)

[www.chemie-vorschrift.de](http://www.chemie-vorschrift.de)

## 2.12 Material Compliance Solution - Atrion International BV

Die Material Compliance Solution besteht aus 5 Komponenten:

- Content Solutions (Stoffdaten und Einstufungs-Algorithmen)
- Intelligent Authoring (automatische Herstellung von (Material-) Sicherheitsdatenblättern)
- Transport Assistant (automatische Transport-Einstufung)
- Label Print Interface
- Document Manager

(Material-)Sicherheitsdatenblätter werden mit Atrion's (M)SDS Authoring Solution automatisch generiert.

Es stellt alle Vorschriften aus 37 Ländern zur Verfügung.

### Allgemeine Informationen

- Aktualisierung der Sicherheitsdatenblatt-relevanten Rechtsvorschriften alle 3 - 6 Monate
- Gefahrstoffdatenbank mit allen Stoffen des Anhangs I der 67/548/EWG in allen EU-Sprachen lieferbar
- ca. 6.000 Textphrasen (keine BDI-Standardsätze) in 40 Sprachen erhältlich
- Ausgabe des Sicherheitsdatenblattes im .pdf-, .doc-, .html- und anderen Formaten
- Etikettendruck möglich
- EDAS-Schnittstelle vorhanden
- Netzwerk- und Einzelplatzversion verfügbar

### Betriebssystem/Systemvoraussetzungen

Auf Anfrage

### Kontakt



ATRION INTERNATIONAL BV  
Oranjesingel 34  
6511 NV Nijmegen  
The Netherlands  
Tel.: +31 (0) 24 329 7424  
Fax: +31 (0) 24 324 3277

E-Mail: [Info@atrionintl.com](mailto:Info@atrionintl.com)  
Internet: [www.atrionintl.com/](http://www.atrionintl.com/)

## 2.13 SAP EH&S - SAP AG

SAP EH&S bietet eine Lösung für Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsfragen durch Erweiterung der Geschäftsprozesse, Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften, Überwachung von Risiken und Einbindung von Gesundheits- und Sicherheitsfunktionen wie Gefahrstoffmanagement, Gefahrgutabwicklung, Arbeitsschutz, Arbeitsmedizin und Abfallmanagement. Die SAP EH&S Gefahrstoffmanagement Lösung richtet sich an Unternehmen die eine Integration in die SAP Geschäftsprozesse (z.B. Einkauf, Versand, Materialwirtschaft, Instandhaltung) benötigen und dies insbesondere auch unter dem Aspekt einer weltweiten und mehrsprachigen Anwendergruppe.

Durch das Gefahrstoffmanagement-Modul in SAP EH&S können Sie unter anderem die folgenden Vorschriften erfüllen, die zudem in vielen Ländern gesetzlich festgelegt sind.

- Überprüfung von alternativen Stoffen, bevor ein Gefahrstoff gekauft wird
- Blocken von Gefahrstoffen beim Kauf
- Verpackung und Identifizierung von Gefahrstoffen entsprechend den Vorschriften
- Sichere Lagerung von Gefahrstoffen
- Verwaltung von eigenen, aktuellen Material Sicherheitsdatenblättern und jenen, die von Lieferanten der Gefahrstoffe stammen (Lieferantendatenblätter)
- Dokumentation und Verfolgung aller Änderungen im Gefahrstoffmanagement
- Bestimmung aller Gefahrstoffe, die in Materialien enthalten sind und Erstellung eines Gefahrenstoffregisters
- Bestimmung und Einschätzung von Risiken, um Ihre Mitarbeiter zu schützen
- Überwachung von Gefahrstoffkonzentrationen am Arbeitsplatz
- Einstellung, Implementierung und Erfolgskontrolle von Schutzmaßnahmen
- Erstellung von Standard-Betriebsanweisungen für Arbeitsbereiche und Stoffe
- Gesundheits- und Sicherheits-Briefing für alle Mitarbeiter zur Handhabung von Gefahrstoffen

### Allgemeine Informationen

- Aktualisierung der Sicherheitsdatenblatt-relevanten Rechtsvorschriften alle 1 - 3 Monate
- Gefahrstoffdatenbank mit allen Stoffen des Anhangs I der 67/548/EWG in allen EU-Sprachen lieferbar
- 5.500 Textphrasen (inkl. 50 - 100 % der BDI-Standardsätze) in 26 Sprachen erhältlich
- Ausgabe des Sicherheitsdatenblattes im .pdf-, .doc-, .rtf- und .html- und anderen Formaten
- Etikettendruck möglich
- EDAS-Schnittstelle vorhanden
- Nur als Netzwerkversion verfügbar

### Betriebssystem/Systemvoraussetzungen

Server und 1 PC und Client-PCs

Client PC: DB, SAP R/3, Microsoft Word, Microsoft Access

### Kontakt



SAG AG  
Neurottstrasse 16  
69190 Walldorf  
Tel.: +49 (0) 6227 / 747474  
Fax: +49 (0) 6227 / 757575  
E-Mail: [info.germany@sap.com](mailto:info.germany@sap.com)  
Internet: [www.sap.com](http://www.sap.com)



Entwicklungspartner:  
TechniData AG  
Dornierstrasse 3  
88677 Markdorf  
Tel.: +49 (0) 75 44 / 970 - 0  
Fax: +49 (0) 7544 /970 - 110  
[contact@technidata.de](mailto:contact@technidata.de)  
[www.technidata.de/](http://www.technidata.de/)

## 2.14 QualiSys SUMDAT - QualiSys GmbH

Gefahrstoffe und Zubereitungen mit Gefahrstoffen unterliegen vielfältigen Vorschriften bei Lagerung, Handhabung und Transport. Diese Rechtslage ändert sich durch internationale Verordnungen (etwa im Transportbereich), durch EU-Richtlinien und nationale Gesetze laufend. Auch der wissenschaftliche Stand führt ständig zu Änderungsbedarf in der Gefahreinstufung. Stichprobenartig gibt es hierzu von den Berufsgenossenschaften Prüfungen, die Strafen auslösen können. Vor allem aber sind Sie haftbar bei Unfällen mit Ihren Gefahrstoffen – sei es innerhalb Ihres Betriebs, mit Ihrer Ladung oder bei der Benutzung Ihrer Produkte. Davor können Sie sich nur schützen, indem Sie nachweisen können, dass Sie Sicherheitsdaten regelmäßig prüfen und überarbeiten. Genau das tut SUMDAT.

SUMDAT Desktop ist die Windows-Software zum SUMDAT-Gefahrstoffmanagement.

Sie erzeugt

- Sicherheitsdatenblätter
- Betriebsanweisungen
- Unfallmerkblätter
- Etiketten zur Warenauszeichnung und
- verschiedene Listen (Feuerwehrliste, Kennzeichnungsliste, Stoffliste, Transportliste)

### Allgemeine Informationen

- Aktualisierung der Sicherheitsdatenblatt-relevanten Rechtsvorschriften alle 1 – 3 Monate
- Gefahrstoffdatenbank mit allen Stoffen des Anhangs I der 67/548/EWG in allen EU-Sprachen lieferbar
- ca. 6.000 Textphrasen (inkl. aller BDI-Standardsätze) in 15 Sprachen erhältlich
- Ausgabe des Sicherheitsdatenblattes im .pdf-Format und als Bitmap
- Etikettendruck möglich
- Netzwerk- und Einzelplatzversion verfügbar

### Betriebssystem/Systemvoraussetzungen

- Prozessor ab 80486 (besser ab Pentium MMX oder AMD K6/2 zur Beschleunigung der Ausgabe)
- Windows 95, 98, ME, NT4, 2000 oder XP
- 16 bis 32 MB Arbeitsspeicher (je nach Betriebssystem, besser 64 MB)
- ca. 10 MB freier Festplattenplatz

### Kontakt



QualiSys GmbH  
Bahnhofstrasse 40

40764 Langenfeld

Tel.: +49 (0) 2173 / 39916-0  
Fax: +49 (0) 2173 / 39916-16

E-Mail: [info@qualisys.de](mailto:info@qualisys.de)  
Internet: [www.qualisys.de/](http://www.qualisys.de/)

## 2.15 WAUplus - Kisters AG

WAUplus ist ein Komponentensystem (Komponenten einzeln einsetzbar) für

- Betrieblichen Arbeitsschutz
- Gefahrstoff-Management
- Gefahrgut-Management
- Abfallmanagement
- Betriebliche Unfallbearbeitung

Funktionen

- Basisfunktionen wie Termin- und Adressverwaltung, Kataloge, Phrasen, u.a.m.
- Gefahrgutmanagement mit Angaben zu allen Verkehrsträgern (GGVS, ADR, GGVE, RID, ADN, IATA, IMDG)
- Integration mit MS-Office (MS-Excel®, MS-Winword®) und mit geografischen Informationssystemen (SICAD Spatial Desktop®)
- Umfangreiche Auswertungen und Statistiken über zahlreiche Einzelmerkmale
- Intranet-Komponente für Schnellerfassungen betrieblicher Unfalldaten über das Netz
- Intranet-Komponente für das Darstellen von Ergebnissen, Dokumenten und Auswertungen als Managementinformation und Entscheidungshilfe.

### Allgemeine Informationen

- Aktualisierung der Sicherheitsdatenblatt-relevanten Rechtsvorschriften alle 1 - 3 Monate
- Gefahrstoffdatenbank mit allen Stoffen des Anhangs I der 67/548/EWG lieferbar
- alle BDI-Standardsätze in allen EU-Sprachen erhältlich
- weitere Textphrasen in verschiedenen Sprachen optional (Katalogabhängig) erhältlich
- Ausgabe des Sicherheitsdatenblattes im .pdf-, .doc-, .xls- und .html-Format
- Etikettendruck möglich
- EDAS-Schnittstelle vorhanden
- Netzwerk- und Einzelplatzversion verfügbar

### Betriebssystem/Systemvoraussetzungen

Netzwerkversion

- Prozessor-, Speicher- und Plattenkapazität gemäß ORACLE bzw. der eingesetzten Datenbank
- Plattenkapazität WAUplus: 1 GB für Daten, 100 MB für Rollback-Segmente, 100 MB temporär
- Datenbank: ORACLE 7.3, Oracle 8.0.x oder Oracle8i Version 8.1.6 bzw. höher.

Einzelplatzversion

- Pentium-PC, 300 MHz, 128 MB Hauptspeicher, 230 MB Festplattenplatz, CD-ROM Laufwerk
- MS-Windows 98, NT oder XP, ODBC Treiber 32 Bit - Administrator V3.5 oder 4.0, Microsoft Office 97, 2000 oder XP, Netscape Navigator 4.x oder Internet Explorer 4.x / 5.x

### Kontakt



KISTERS AG  
Charlottenburger Allee 5

52068 Aachen

Tel.: +49 (0) 241 / 9671-0  
Fax: +49 (0) 241 / 9671-555  
E-Mail: [info@kisters.de](mailto:info@kisters.de)  
Internet: [www.kisters.de/](http://www.kisters.de/)

### 3. Zusammenfassung der eingereichten Software-Fragebögen

Die Reihenfolge der unten abgebildeten Zusammenfassung begründet sich auf der alphabetischen Folge der Produktnamen. Firmenanschrift, Internet- und E-Mail-Adresse können den unter Punkt 2 vorausgegangenen Kurzbeschreibungen entnommen werden.

Die Tabelle ist für jedes Software-Programm spaltenweise zu lesen. Die Fußnoten beziehen sich immer nur auf eine Spalte und beginnen in jeder Spalte mit "1)".

Alle Angaben beruhen auf Auskünften der Anbieter!

Software	Firma
AuthorITe (Ergänzung Dezember 2005)	ChemWatch
Blending Envicon	Infor Global Solutions Prozessindustrie GmbH (ehemals IncoDev)
ChemGes	DR Software GmbH
CSB-System	CSB-System AG
CS Studio	ChemicalServ Software & Consulting
EGSIDA	ESKA Ingenieurgesellschaft mbH
EPOS-Gefahrstoff-Manager	PES-Ingenieurgesellschaft mbH
GeSi SDB-Profi	Feitsch GmbH
Gefahrstoffmanagement Microsoft® Navision® (Ergänzung Oktober 2005)	TECTURA AG - Prosisoft GmbH
Lycos Athena 4	Chemie & Vorschrift
Material Compliance Solution (MCS)	Atrion International BV
SAP EH&S	SAP AG
QualiSys SUMDAT	QualiSys GmbH
WAUplus	Kisters AG

		AuthorITe	Blending Envicon	Chem Ges	CSB- System	CS Studio	EGSIDA	EPOS	GSM	GeSi SDB-Profi	Lycos Athena 4	MCS	SAP EH&S	SUMDAT	WAUplus
1.	<b>Grunddaten zu Stoffen</b>														
1.1	Wie viel Stoffe des Anhangs I der 67/548/EWG sind in der Datenbank standardmäßig enthalten?	alle	50 – 100 % 1)	alle	alle	alle 1)	alle	alle	alle	alle	alle	alle	alle	alle	alle
1.2	Werden Daten zu Stoffen angeboten, die nicht im Anhang I stehen?	ja	ja	ja	ja 1)	ja	nein	ja	ja 1)	nein	ja	ja	ja	ja	ja
1.3	Können eigene Stoffe in die Datenbank eingegeben werden?	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	nein 1)	ja	ja	ja	ja	ja
1.4	Sind die Datenfelder CAS und EINECS/ELINCS mit einem Prüfalgorithmus hinterlegt um zu vermeiden, dass falsche Einträge in die Stoffdatenbank gemacht werden?	ja	ja	nein	ja	ja	nein	ja	ja 2)	ja 2)	nein	ja	ja	ja	ja
1.5	Sind die gemäß 1.1 enthaltenen Stoffe in allen EU-Sprachen verfügbar?	ja	ja 2)	ja	ja	ja 2)	ja	ja	ja 3)	nein	nein	ja	ja	ja	
1.6	Sind auch Stoffe, die nicht im Anhang I der 67/548/EWG aufgeführt sind in der Datenbank enthalten?	ja	ja 3)	ja	ja 1)	nein	nein	ja 1)	ja 1)	nein	ja 1)	ja 1)	ja 1)	ja 1)	ja
1.7	Werden Arbeitsplatzgrenzwerte gemäß TRGS 900 berücksichtigt? Werden die Arbeitsplatzgrenzwerte aktualisiert?	alle ja	alle ja	alle ja	alle	keine	alle ja	alle ja	alle ja	alle ja	alle ja	alle ja	alle ja	alle ja	alle
1.8	Werden BAT-Werte gemäß TRGS 903 berücksichtigt? Werden die BAT-Werte aktualisiert?	alle ja	alle ja	alle nein	alle ja	alle ja	alle ja	alle ja	ja 2)	alle ja	nein	nein	alle ja	alle ja	alle ja
1.9	Sind nationale Arbeitsplatzgrenzwerte anderer EU Mitgliedstaaten in deren Sprachen enthalten?	alle	nein 4)	alle	alle	keine	0 – 50 %	50 – 100 %	ja 3)	keine	alle	alle	alle	50 – 100 %	
1.10	Werden alle EU-Arbeitsplatzgrenzwerte berücksichtigt?	alle	alle	alle	alle	keine	alle	alle	alle	keine	alle	alle	alle	alle	
1.11	Welche Angaben für die enthaltenen Stoffe														

	AuthoriTe	Blending Envicon	Chem Ges	CSB- System	CS Studio	EGSIDA	EPOS	GSM	GeSi SDB-Profi	Lycos Athena 4	MCS	SAP EH&S	SUMDAT	WAUplus
gemäß Anhang I der Stoffliste 67/548/EWG sind in der Software verfügbar? ja / nein / Aufp = Aufpreis / Anw. = Aufgabe des Anwenders														
CAS-Nr.	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	Aufp.	ja	ja
EINECS-Nr.	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	Aufp.	ja	ja
ELINCS-Nr.	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	Aufp.	ja	ja
UN-Nr.	ja	ja	ja	ja	ja	ja	Anw.	ja	nein	ja	ja	Aufp.	ja	ja
Einstufung	ja	ja	ja	ja	Aufp.	ja	ja	ja	ja	ja	ja	Aufp.	ja	ja
Einstufungsgrenzwerte	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	Aufp.	ja	ja
Flammpunkt	ja	ja	ja	ja	ja		Aufp.	Anw. 4)	nein	Anw.	ja	nein	ja	ja
Explosionsgrenzen	ja	Anw.	ja	ja	ja		Aufp.	Anw. 4)	nein	Anw.	ja	nein	ja	ja
Dampfdruck	ja	Anw.	ja	ja	ja		Aufp.	Anw. 4)	nein	Anw.	ja	nein	ja	Aufp.
Viskosität	ja	Anw.	ja	ja	ja		Aufp.	Anw. 4)	nein	Anw.	ja	nein	ja	Aufp.
LC/LD-Werte	ja	Anw.	ja	ja	ja		nein	Anw. 4)	nein	ja	ja	nein	ja	Aufp.
Störfallverordnung	ja	ja	ja	ja	ja		nein	ja	nein	Anw.	ja	Aufp.	ja	Aufp.
Wassergefährdungsklasse gem. VwVWS	ja	ja	ja	ja	ja		Anw.	ja	nein	Anw.	ja	Aufp.	ja	Aufp.
TA-Luft	ja	ja	ja	ja	ja		Anw.	nein	nein	Anw.	ja	Aufp.	ja	Aufp.
VOC (EU)	ja	Anw.	ja	ja	ja		nein	Anw.	nein	nein	ja	Aufp.	ja	Aufp.
VOC (Schweiz)	ja	Anw.	ja	ja			nein	ja	nein	nein	ja	Aufp.		Aufp.
VOC (US)	ja	Anw.	ja					Anw.	nein					
Transport (Strasse, See, Luft)	ja	ja	ja					ja	nein					
TRGS 905, TRGS 907	ja	Anw.					ja	ja 4)	nein					
Schweizer Giftklasse	ja	Anw.						Anw.	nein				ja	
Index-Nr.	ja	ja	ja					ja	ja					
1.12 Sind Abfragen zur Ermittlung von Stoffen	ja	ja	ja	ja 2)	ja 3)	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja

		AuthoITte	Blending Envicon	Chem Ges	CSB- System	CS Studio	EGSIDA	EPOS	GSM	GeSi SDB-Profi	Lycos Athena 4	MCS	SAP EH&S	SUMDAT	WAUplus
	mittels CAS-Nr. oder anderer Kriterien verfügbar? Wenn ja, wie viele mindestens?	23	9	3		3	3	4	alle	4	4	alle	alle	4	
2.	<b>Inhalte</b>														
2.1	Sind alle gemäß RL 91/155/EG geforderten Untergliederungen der 16 Abschnitte verfügbar?	alle	alle	alle	alle	alle	alle	alle	alle	alle	alle	alle	alle	alle	alle
2.2	In welchen Konzentrationen werden bei Zubereitungen mit gefährlichen Inhaltsstoffen diese in Abschnitt 2 aufgeführt?	genau oder Be- reich	5 % 5)	genau	genau	genau	genau	5 % 2)	5)	genau	genau	2)	genau 2)	2)	genau 1)
2.3	Werden die Einzelkonzentrationen der in einer Zubereitung enthaltenen Stoffe gemäß den Berechnungsformeln der der Konzentrationsgrenzen des Anhang II der RL 1999/45/EG bei der Bestimmung der Einstufung der Zubereitung berücksichtigt?	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
2.4	Werden bei gasförmigen Zubereitungen die besonderen Konzentrationsgrenzen gemäß Anhang II der RL 1999/45/EG berücksichtigt?	ja	nein	nein	nein	nein	nein	ja	nein	ja	ja	ja	ja	ja	ja
2.5	Sind Datenfelder (keine Textphrasen) für persönliche Schutzausrüstung vorgesehen?	ja	ja 6)	ja 1)	ja	ja	nein	ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja	ja
2.6	Wie viele R- und S-Sätze werden zu einer Zubereitung maximal ermittelt?	1)	7)	1)											
	R-Sätze	alle	6	20	3)	10	100	17	alle	alle	alle	3)	alle	alle	alle
	S-Sätze	alle	6	20		10	100	17	alle	alle	2)	4)	alle	alle	alle
2.7	Kann PSA aus einer Liste von gängigen Typen und Arten einschließlich Filterarten ausgewählt werden?	ja	ja 6)	ja	ja	nein	ja	nein	ja	ja	ja	ja	ja		nein
2.8	Sind Datenfelder (keine Textphrasen) zur	ja	ja	ja	ja	ja	nein	3)	ja 2)	ja	nein	ja	ja		ja

		AuthoITte	Blending Envicon	Chem Ges	CSB- System	CS Studio	EGSIDA	EPOS	GSM	GeSi SDB-Profi	Lycos Athena 4	MCS	SAP EH&S	SUMDAT	WAUplus
	Eingabe der Materialstärke und Durchdringungszeit zu verfügbaren Handschuhmaterialen vorhanden?	2)	6)												
2.9	Fragt die Software alle gemäß Nr. 6.9.2 der TRGS 220 und Nr. 9 des Anhangs der RL 1991/155/EG geforderten wichtigen physikalischen Parameter ab?	ja	ja 8)	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	nein
2.10	Sind Datenfelder zur Eingabe von Informationen über toxikologische Prüfungen gemäß Nr. 6.11.1 der TRGS 220 vollständig vorhanden?	ja 3)	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
2.11	Schlägt die Software Bezeichnungen für Prüfungen und Tests vor?	nein	ja	ja 1)	ja	nein	ja	nein	ja	ja	ja	nein	ja	ja	nein
2.12	Wird beim Seeverkehr automatisch eine Klassifizierung von Zubereitungen als Meeresschadstoff (Marine Pollutant) gemäß 2.10.3 des IMDG-Codes geprüft und ermittelt?	ja	ja	ja	ja	ja	nein	nein	ja	nein	ja	ja	ja		nein
2.13	Wie viel Gefahrenauslöser werden maximal ermittelt?	>60	4	20 1)	4)	1		4	2		2)	4	2	alle	alle
2.14	Sind Datenfelder zur Eingabe des Abfallschlüssels gemäß des Europäischen Abfallkatalogs vorhanden?	ja	ja 6)	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
2.15	Sind Datenfelder für die Eingabe von Schweizer Giftklasse und BAG T-Nummer vorhanden?	ja	ja 6)	ja	ja	ja	ja	4)	ja	nein	nein	ja	ja	ja	ja
2.16	Sind Datenfelder für die Eingabe der Nummer des Umweltbundesamtes gemäß Wasch- und Reinigungsmittelgesetz vorhanden?	ja	ja 6)	ja	ja	ja	ja	4)	ja 2)	nein	ja	nein	ja	ja	ja

		AuthoriTe	Blending Envicon	Chem Ges	CSB- System	CS Studio	EGSIDA	EPOS	GSM	GeSi SDB-Profi	Lycos Athena 4	MCS	SAP EH&S	SUMDAT	WAUplus
2.17	Wird in einem überarbeiteten Sicherheitsdatenblatt klar kenntlich gemacht, welche Änderungen sich ausschließlich im Vergleich zur vorherigen Version ergeben?	ja	ja	ja	ja	ja	ja	nein 5)	ja	nein 1)	ja	ja	ja	ja	nein
3.	<b>Textphrasen</b>														
3.1	Sind in der Software alle Texte des Standardkatalogs des BDI verfügbar?*	Nein	keine 9)	50 – 100 %	zum Teil	alle	50 – 100 %	alle	ja	alle	keine	keine	50 – 100 %	alle	alle
3.2	Wie viele Textphrasen werden darüber hinaus angeboten?	>9000	1.030	1.000	3.000	keine	2.000	5.046	6)	3)	3)	6.000	5.500	2.000	2)
3.3	Können in den Datenfeldern einige Sätze eingefügt und im Systemkatalog archiviert werden?	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
3.4	Summe aller deutschen Textphrasen	> 5000	1.030	> 3.500	3.000	BDI	3.680	5.358	6)	BDI 4)	> 1.500	ca. 6.000	5.495	> 5.000	3)
	Summe der deutschen Textphrasen gemäß Abschnitt:					BDI				BDI					
	01	>200	20		250			186					45		
	02	>200	10		250			31					275		
	03	>200	10		250		127	70					215		
	04	>500	50		250		183	341					240		
	05	>400	50		250		76	119					75		
	06	>400	45		250		85	96					155		
	07	>600	75		250		462	516					315		
	08	>600	70		3.000		193	351					275		
	09	>600	100		3.000		688	951					450		
	10	>600	80		3.000		321	411					300		
	11	>200	85		3.000		243	551					700		

\* Bei Kauf des SDB nachfragen, ob es sich um den aktuellen BDI-Standardkatalog handelt.

		AuthoriTe	Blending Envicon	Chem Ges	CSB- System	CS Studio	EGSIDA	EPOS	GSM	GeSi SDB-Profi	Lycos Athena 4	MCS	SAP EH&S	SUMDAT	WAUplus
	12	>200	70		3.000		536	749					250		
	13	>200	35		3.000		52	74					650		
	14	>100	45		3.000		7	74					450		
	15	>100	260		3.000		536	510					1.000		
	16	>50	25		3.000		7	16					100		
3.5	Sind alle vorgenannten Textphrasen in Fremdsprachen verfügbar?	alle	alle	alle	alle	alle	alle	50 – 100 %	alle	alle	50 – 100 %	alle	alle	alle	alle
3.6	Wie viele Fremdsprachen sind verfügbar?	31	14 a)	2)		11 4)	11 1)	24 6)	15 7)	1 5)	17 4)	ca. 33	26 3)	15 3)	4)
4.	<b>Softwaremodule</b>														
4.1	Kalkulation Zubereitungen	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
4.2	Ist ein Klassifizierungsmodul für Stoffe und Zubereitungen vorhanden?	ja	ja	ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
4.3	Transportklassifizierung								ja						
	Straße	ja	ja	ja	ja	ja	nein	nein	ja	nein	ja	ja	ja	ja	ja
	Schiene	ja	ja	ja	ja	ja	nein	nein	ja	nein	nein	ja	ja	ja	ja
	Binnenschifffahrt	ja	nein	nein	ja	ja	nein	nein	nein	nein	nein	ja	ja	ja	ja
	See	ja	ja	ja	ja	ja	nein	nein	ja	nein	ja	ja	ja	ja	ja
	Luft	ja	ja	ja	ja	ja	nein	nein	ja	nein	ja	ja	ja	ja	ja
4.4	Nationale Klassifizierungen														
	Wassergefährdungsklasse	ja	ja	ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja 6)	ja	ja	ja	ja	ja
	VOC gem. 31. BImSchV	ja	10)	ja	ja	nein	nein	nein	nein	nein	nein	ja	ja	ja	ja
	Störfallverordnung	ja	ja	ja	ja	nein	nein	nein	ja	nein	ja	ja	ja	ja	ja
	Lagerklasse	ja	ja 11)	nein	ja	nein	nein	nein	nein 8)	nein	ja	ja	ja	ja	ja
	andere	4)		ja	ja				ja				ja 4)	4)	
	TA-Luft Summierung	ja	ja						ja						
	VbF	ja		ja 3)				ja	ja						
4.5	Druck des Sicherheitsdatenblattes														
	pdf (Adobe Reader)	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
	Word (doc/rtf)	ja/ja	ja/ja	ja	ja	ja	nein	ja	ja	nein		nein	ja/ja		ja
	Html	ja	ja	ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja		ja	ja		ja

		AuthoITte	Blending Envicon	Chem Ges	CSB- System	CS Studio	EGSIDA	EPOS	GSM	GeSi SDB-Profi	Lycos Athena 4	MCS	SAP EH&S	SUMDAT	WAUplus
	Excel	nein	nein		ja	nein	nein	ja	nein	nein		nein	nein		ja
	andere	ja 5)		ja 4)	ja 5)	ja 5)	ja 2)	ja 7)	9)					ja 5)	
4.6	Können Formulare vom Anwender an die betrieblichen Bedürfnisse angepasst werden?	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja	ja	ja
4.7	Wird ein Modul Etikettendruck angeboten?	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	10)	ja	ja	ja	ja	ja	ja
4.8	Ist die Archivierung von Sicherheitsdatenblättern möglich?	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	nein	ja
	Ist das Archiv recherchierbar?	ja	ja	ja	ja	ja	ja	nein	ja	ja	nein	ja	ja	nein	ja
	Nach welchen Kriterien?	6)	12)	5)		6)			11)	7)		div.	5)		ja
4.9	Erfolgt eine Versionsführung von Sicherheitsdatenblättern?	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	nein		ja	ja	ja	ja
4.10	Wird ein Modul „Historie und Prüfung der Sicherheitsdatenblattversendung“ angeboten?	ja	ja	ja	ja	nein	nein	ja	ja	nein	ja	ja	ja	nein	ja 5)
4.11	Verfügt das System über die Möglichkeit eines Komponentenaustauschs, dass ermöglicht eine Komponente in allen ausgewählten Rezepturen zu ersetzen?	ja	ja	ja	ja	nein	nein	nein	ja 2)	nein	ja	nein 5)	ja	nein	ja
4.12	Verfügt das System über eine Schnittstelle Im- und Export von Bestandteilen einer Zubereitung in andere Softwaresysteme?	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja	ja	ja
4.13	Export Kennzeichnungsangaben zum Etikettendruck in andere Softwaresysteme möglich?	ja	ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja	ja	ja
4.14	Ist der Export der Transportklassifizierung von Zubereitungen in andere Softwaresysteme möglich?	ja	ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja	ja	ja
5.	<b>DV-technische Leistungsmerkmale</b>														
5.1	Ist eine Netzwerkversion verfügbar?	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja

		AuthoriTe	Blending Envicon	Chem Ges	CSB- System	CS Studio	EGSIDA	EPOS	GSM	GeSi SDB-Profi	Lycos Athena 4	MCS	SAP EH&S	SUMDAT	WAUplus
	Benötigte Hard- und Software	7)	13)	6)		7)	3)	8)	12)	8)	5)		6)	6)	
5.2	Kann das Programm über das Internet verwendet werden?	ja	ja	ja 7)	ja	ja 8)	nein	nein	ja 13)	nein	ja	ja	ja	nein	ja
5.3	Ist eine Einzelplatzversion verfügbar?	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	nein	ja	ja
	Benötigte Hard- und Software	7)	13)	6)	6)	9)	3)	9)	12)	8)	6)			7)	
5.4	Grunddatenbank (inkl. Gefahrstoffdatenbank mit Erfassungs- und Verwaltungsprogrammen) vorhanden?	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja 8)	
	Weitere Elemente der Grunddatenbank vorhanden?	ja 8)	ja 14)	ja 8)			ja 4)	ja 10)	ja		ja 7)	ja 6)	ja 7)		
5.5	Weitere Systemerweiterungen möglich?	ja 8)	ja 15)	ja 8)	ja 7)	ja 10)	ja 5)	ja 11)	ja	ja 9)	ja 8)	ja 7)	ja 8)	ja 9)	
5.6	Besitzt die Software eine EDAS-Schnittstelle?	ja	ja	nein	ja	nein	ja	ja	nein	nein 10)	nein	ja	ja	nein	ja
5.7	Ist die Suche nach Stoffdaten einfach möglich?	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
	Vorhandene Suchkriterien:														
	Wildcards	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
	CAS-Nummer	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
	EINECS-Nummer	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
	ELINCS-Nummer	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
	Stoffname/-bezeichnung	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
	Index-Nummer	ja	ja	ja			ja	ja	ja		ja	ja			
	UN-Nummer	ja	ja	ja					ja		ja	ja		ja	
	Weitere Suchkriterien vorhanden?	ja	ja 16)	ja 9)	ja 8)	ja 11)			ja		ja 9)	alle	alle	ja 10)	
5.8	Ist bei der Suche nach Stoffdaten eine Verknüpfung der Suchkriterien möglich? Wenn ja, wie viele maximal?	Ja	ja	ja	ja	nein	nein	nein	alle	ja	ja	ja	ja	nein	ja
		7	alle		ca. 30					5	2	19	alle		
5.9	Wie viele Dokumente (in Tausend) sind im Gesamtsystem verarbeitbar?	>1 Mil- lion	> 10	> 10	> 10	> 10	> 10	> 10	> 10	> 10	> 10	> 10	> 10	> 10	> 10

		AuthoriTe	Blending Envicon	Chem Ges	CSB- System	CS Studio	EGSIDA	EPOS	GSM	GeSi SDB-Profi	Lycos Athena 4	MCS	SAP EH&S	SUMDAT	WAUplus
5.10	Technischer und organisatorischer Aufwand erforderlich für		ja 17)		ja 9)					ja 11)					
	Server	nein		nein		nein	ja	ja	14)	ja	nein	ja	ja	nein	
	Betriebssystem	ja		nein		nein	ja	nein	nein	nein	nein	ja	ja	nein	
	Datenbank	nein		nein		ja	ja	ja	14)	nein	nein	ja	ja	nein	
	Anwendungsbetreuung	nein		nein		ja	ja	ja	14)	ja	nein	ja	ja	ja	
	Bearbeitung kundenspezifischer Systemanforderungen	ja		nein		ja	ja	ja	14)	nein	nein	ja	ja	nein	
	Archivierung und Datensicherung	ja		nein		nein	ja	ja	14)	ja	nein	ja	ja	nein	
	Schulung	ja		ja 8)		ja	ja	ja	14)	ja	ja	ja	ja	nein	
5.11	Ist ein Test des Programms mit vorgegebenen Referenz-Substanzen möglich?	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
6.	<b>Service</b>														
6.1	Anzahl der jährlichen Updates	4	18)	≥ 2		2	1 - 2	4	15)	3 - 4	1 - 2	1	2 - 4	4	
6.2	Betriebshandbuch vorhanden?	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
6.3	Wird dem Anwender der Inhalt der Updates schriftlich erläutert?	ja	ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
6.4	Ist der Service 24 Stunden am Tag erreichbar?	ja	nein	ja	ja	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	ja	nein	ja
6.5	Wartung per DFÜ möglich?	ja	ja	ja	ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja	3 - 6	ja	ja	ja
6.6	Wann werden Änderungen der Rechtsvorschriften die sich auf den Inhalt eines SDB's auswirken spätestens in einem Update berücksichtigt (insbesondere ATP's und Arbeitsplatzgrenzwerte)? Zeit in Monaten :	ja wöche ntlich	3 - 6	ATP: 3 - 6 MAK: 1 - 3	1 - 3	1 - 3	1 - 3	1 - 3	16)	1 - 3	3 - 6	3 - 6	1 - 3	1 - 3	1 - 3

### 3.1 Anmerkungen der Anbieter zur Software

#### Chemwatch AuthorTe

- 1) Keine Einschränkungen. Es kann nach Gefährungsgrad gefiltert und vorgeschlagene R-Sätze können, je nach Anforderung, entfernt werden.
- 2) Algorithmen berechnen Durchbruchzeit der gängigen Typen auf Basis der enthaltenen Stoffe. Atemschutz Algorithmen stehen ebenso zur Verfügung.
- 3) Zusätzlich ermittelt der eingebaute Algorithmus die geeigneten R-Sätze und die Gefahrgutklasse (wenn anwendbar). Weitere Algorithmen bestimmen R-Sätze für Ecotoxische Stoffe/Zubereitungen.
- 4) Einstufungen basierend auf GHS-Kriterien, Australien/Neuseeland, OSHA (US) Kriterien sind auch inbegriffen.
- 5) XML - Formate sind verfügbar
- 6) Versionsnummer/Datum - Dokumente können nebeneinander verglichen werden, um Unterschiede festzustellen
- 7) Das Programm benötigt mindestens 512 MB RAM, 40 GB Festplatte; Betriebssystem Windows XP, NT4
- 8) Suche über Molekularstruktur unter der Verwendung der SMILES-Zeichenfolge oder durch zeichnen mit einem Grafikprogramm. (Colour Index Number; FEMA; Japanese Inventory Number; RTECS)

#### Blending Envicon

- 1) Hier gelistete und nicht in der Datenbank vorhandene Stoffe werden auf Anfrage kostenlos ergänzt
- 2) In allen von der EU veröffentlichten Sprachen, mit Ausnahme von griechisch
- 3) ca. 1000, TRGS 900/903, WGK-Listen, KBwS/VCI, TA-Luft, StörfallIV; insgesamt sind ca. 4000 Stoffe enthalten
- 4) In der Grunddatenbank sind nur die Arbeitsplatzgrenzwerte TRGS 900/903 und EU-Recht enthalten. Für folgende Nationalitäten stehen Arbeitsplatzgrenzwerte als kostenpflichtige Ergänzung zur Verfügung : Österreich, Belgien, Schweiz, Dänemark, Spanien, Frankreich, Finnland, Großbritannien, Italien, Norwegen, Niederlande, Portugal, Polen, Schweden, USA
- 5) einstellbar: genau oder andere %-Bereiche
- 6) Über die variable Definition von Merkmalen können beliebig viele Datenfelder ergänzt werden.
- 7) Die Anzahl der zu ermittelnden R-/S-Sätze ist änderbar. Im Standard sind hier jeweils 6 definiert.
- 8) Die zu prüfenden Parameter sind variabel und können allgemein oder in Abhängigkeit von einer Produktgruppe definiert werden.
- 9) Eigener Phrasenkatalog
- 10) Kalkulation kann in ERP-Software Bereich erfolgen
- 11) VCI
- 12) Artikelnummer, Artikelbezeichnung, Sprache, Länderschlüssel, Datenblattstruktur, Version, Geschäftspartner
- 13) Hauptspeicher : 512 MB ; Festplattenspeicher : 40 GB ; Betriebssystem : Windows XP / 2000 ; Software : Office XP / 2000 (Word, Access) ; Datenbank : SQL Server 2000 oder Oracle
- 14) Phrasenkatalog deutsch
- 15) Kalkulation (Etikettierung , Transport, WGK, etc.), Druck Sicherheitsdatenblatt, Sicherheitsdatenblatt Archiv, Kunden-Artikel-Verwaltung, Zusätzliche Sprachen im Phrasenkatalog, Importschnittstelle, Exportschnittstelle, Etikettendruck, Verwendungsnachweis, Komponentenaustausch, Abhandlung einfacher chemischer Reaktionen, Gefahrstoffkataster, Druck Unfallmerkblatt

- 16) RTECS–Nummer, Formelindex, Molekulargewicht. Suchkriterien erweiterbar
- 17) Eine Quantifizierung ist hier nur mit Kenntnis der genauen Projektanforderungen und –voraussetzungen möglich.
- 18) Die Anzahl der Updates ist im Wesentlichen abhängig von den Aktivitäten des Gesetzgebers. Mindestens 1 Update pro Jahr. Die Kosten sind nicht abhängig von der Anzahl der Updates.
  - a) Dänisch, Französisch, Italienisch, Norwegisch, Portugiesisch, Schwedisch, Tschechisch, Englisch, Finnisch, Niederländisch, Polnisch, Russisch, Spanisch, Ungarisch, Slowenisch

#### ChemGes

- 1) (Individuell) einstellbar
- 2) 28 Sprachen für das Sicherheitsdatenblatt, siehe Preisliste; 28 Sprachen für das Unfallmerkblatt, siehe Preisliste; 14 Sprachen für die Betriebsanweisung, siehe Preisliste
- 3) Deutschland und Österreich
- 4) direkter E–Mail–Versand, ISI–Format
- 5) Datum
- 6) Keine spezifischen (alle Windows–System ab Windows 95, sowie Citrix)
- 7) über Terminaltechnologie (Citrix, Windows Terminalserver)
- 8) siehe Preisliste
- 9) Artikelnummer

#### CSB–System

- 1) ca. 500
- 2) Nach Vorgabe frei wählbar
- 3) R–Sätze unbegrenzt, nach Notwendigkeit
- 4) nach Notwendigkeit
- 5) XML
- 6) gängige Plattformen
- 7) Volle Integration in Warenwirtschaftssystem CSB–System
- 8) nach Vorgabe
- 9) nach Kundenwunsch

#### CS Studio

- 1) Nach Kundenwunsch ca. 7.000
- 2) Nur registrierte
- 3) Erweiterbar
- 4) Englisch, Dänisch, Griechisch, Französisch, Niederländisch, Italienisch, Norwegisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch, Türkisch.

Standardmäßig wird nur Deutsch und Englisch bereitgestellt.

- 5) CSW (je nach CS-System werden die Dokumente in verschiedenen Formaten erzeugt.)
- 6) Produktname, Artikelnummer, Datum, etc.
- 7) Standard V: Beliebige MS-Systeme. Online V: Plattform unabhängig
- 8) Beliebige MS-Systeme mit 128 MB RAM & 1024\*768 Auflösung.
- 9) CS-Online
- 10) Warenwirtschaft, IMO, IATA, UMB, ETIKETT, Betriebsanweisungen, Kataster, IMDS, etc.
- 11) Firma, Produktart. Verschiedene Filter, nach Kundenwunsch erweiterbar.

#### EGSIDA

- 1) Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Portugiesisch, Dänisch, Finnisch, Schwedisch, Norwegisch, Polnisch
- 2) EDAS (Import- und Export-Verfahren für Sicherheitsdatenblätter)
- 3) ab Windows 98, Pentium 1; 100 MB Festplattenplatz
- 4) MAK-Werte, Standardsätze, etc.
- 5) amtliche Gefahrgutdatenbank, Kunden-Modul, Betriebsanweisungen, etc.

#### EPOS

- 1) und zwar 250 Stoffe. Stoffdaten sind als Startset optional enthalten, weitere einzeln erhältlich.
- 2) optional Freitext
- 3) Es ist ein Langtextfeld für die Eingabe der persönlichen Schutzausrüstung zum Handschutz vorhanden.
- 4) Es ist ein Langtextfeld für die Eingabe von nationalen Vorschriften vorhanden. Die Verwendung von Phrasen stellt sicher, dass Texte nur bei der Ausgabe für ein spezifisches Land erscheinen.
- 5) Es ist ein Langtextfeld zur Eingabe der letzten Änderungen in Kap. 16 vorhanden.
- 6) Bulgarisch, Dänisch, Englisch, Estnisch, Finnisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Kroatisch, Lettisch, Litauisch, Niederländisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Slowakisch, Slowenisch, Spanisch, Tschechisch, Türkisch, Ungarisch
- 7) Fax
- 8) Client: Windows 2000, 128 MB RAM, 266 MHz, 130 MB freie Festplatte;  
Server Windows NT 4.0 SP 6a, 600 MHz, 64 MB freier Arbeitsspeicher, 200 MB + Datenbank (150 MB – 2 GB) freie Festplatte
- 9) Windows 2000, 128 MB RAM, 600 MHz, 300 MB freie Festplatte
- 10) Druckausgabe
- 11) Arbeitsschutzmodule, Rezepturverwaltung, Automatische Versendung, Mandantenverwaltung, Vertriebsassistent, US-MSDS-Format

#### Gefahrstoffmanagement Microsoft® Navision® (GSM)

- 1) Stoffe, die in den nationalen Listen für Arbeitsplatzgrenzwerte aufgeführt sind
- 2) geplant für 2006

- 3) wird 2006 vervollständigt
- 4) geplant
- 5) genau oder %-Bereiche
- 6) Standard-Phrasenbestand ca. 4.500. Gegen Aufpreis Einbindung des CED-Phrasenkatalogs.
- 7) weitere geplant
- 8) wenn das neue Lagerklassenkonzept des VCI vorliegt
- 9) BIA-ISI-Format möglich. Für alle Formate automatischer E-Mailversand möglich.
- 10) Anbindung an externe Etikettendrucksysteme vorgesehen
- 11) nach Kunden oder Produkten
- 12) Hardware: Standard-PC bzw. -Server.  
Software: Windows XP/2000, MS Office bzw. MS Word, MS Navision (Grundmodul), SQL Server oder Oracle
- 13) Terminalserver
- 14) abhängig von den Anforderungen des Kunden bzw. der gewünschten Integrationstiefe in das ERP-System
- 15) je nach Erfordernis
- 16) zeitnah, ATPs innerhalb der Umsetzungsfrist

#### GeSi SDB-Profi

- 1) In der nächsten Version geplant.
- 2) Kann nicht passieren, da Stoffdatenbank nicht bearbeitbar!
- 3) Es können eigene Phrasen definiert werde
- 4) BDI-Phrasenkatalog V6
- 5) englisch
- 6) in Entwicklung
- 7) SDB-Kenndaten (Handelsname, Datum, Üb.-Datum)
- 8) Gängige Standard-Hardware, Betriebssysteme Windows 9x/NT/2000/XP
- 9) Gefahrstoffmanagement (Gefahrstoffverzeichnis/Betriebsanweisungen), Gefährdungsbeurteilungen nach ArbSchG/BetrSichVO, Techn. Betriebsanweisungen
- 10) EDAS-Schnittstelle in Planung
- 11) Der Aufwand hängt natürlich auch von der Systemumgebung ab. Bei einer Netzwerk-Installation sind eine Server- und Arbeitsplatzinstallationen durchzuführen

#### Lycos Athena 4

- 1) und zwar Stoffe mit MAK-Werten.
- 2) alle erforderlichen.
- 3) eigener Phrasenkatalog
- 4) Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch, Niederländisch, Dänisch, Portugiesisch, Schwedisch, Finnisch, Griechisch, Polnisch, Norwegisch, Tschechisch, Ungarisch, Slowakisch, Slowenisch

- 5) z. B. Windows XP
- 6) 200 MHz, 32 MB, 1 GB HD
- 7) Waschmittel Duftstoff Liste
- 8) externe Toxdatenbank
- 9) WGK, beliebige Felder

#### MCS

- 1) und zwar 20.400 individuelle CAS-Nummern.
- 2) durch Benutzer definierbar
- 3) alle anwendbaren
- 4) alle vorgeschriebenen oder alle vorgeschriebenen plus empfohlene
- 5) xml-Export möglich
- 6) Ein paar hundert Verzeichnisse, den weltweiten behördlichen Kontrollvorschriften entnommen
- 7) Erstellung aller anderen produktbezogenen Dokumente, z.B. Unfallmerkblatt, Betriebsanweisung, technischer Datenblatt, usw.

#### SAP EH&S

- 1) ca. 350.000 Stoffe.
- 2) Grenzwert kann eingestellt werden.
- 3) Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Französisch, Griechisch, Holländisch, Italienisch, Norwegisch, Portugiesisch, Spanisch, Schwedisch  
 Estnisch, Kroatisch, Lettisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Slowakisch, Tschechisch, Türkisch, Ungarisch, Chinesisch vereinfacht, Chinesisch traditionell,  
 Japanisch, Koreanisch, Malaysisch
- 4) Malcode DK, MaladiesProfessionnelles – F, ICPE – F, VOC CH, VbF AT
- 5) Nach allen Kriterien der Datenbank (ca. 200), zusätzlich nach Versionierung, Sprachen, Gesetzesräume etc.
- 6) Server + 1 PC + Client PCs (DB, SAP R/3, Microsoft Word, Microsoft Access)
- 7) Produktsicherheit (Europa, USA/Kanada, Fernost z. B.: China, Japan, Korea, Taiwan, Australien), Gefahrgut Labelling Waste, Gefahrstoffmanagement,  
 Arbeitssicherheit, Arbeitsmedizin.  
 Alle Module sind in die Standardsoftware SAP R/3 voll integriert, dies beinhaltet z. B. den Materialstamm, die Logistik, das Personalwesen, die Produktion etc.
- 8) alle Module Add-Ons und zukünftigen Entwicklungen SAP R/3 Länder- bzw. Regionenpakete USA/Kanada und Asien/Pazifik

#### SUMDAT

- 1) und zwar individuell, derzeit über 4.000
- 2) individuelle Bereiche nach Kundenwunsch
- 3) Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Niederländisch, Dänisch, Norwegisch, Finnisch, Schwedisch, Polnisch, Russisch, Rumänisch,  
 Tschechisch, Ungarisch, weitere (auch asiatische) in Vorbereitung

- 4) weitere nach Kundenwunsch; alle Einstufungen teils automatisch, teils manuell durch Qualisys
- 5) Bitmap-Grafik
- 6) einfacher Fileserver; Client: 32bit-Windows
- 7) 32-bit Windows
- 8) Auf Seiten von QualiSys! Kunde erhält fertige und geprüfte Daten zur Veränderung (im Rahmen gesetzlicher Grenzen) und Verwendung.
- 9) Gefahrstoffkataster-Modul
- 10) Materialnummer

#### WAUplus

- 1) einstellbar
- 2) Benutzerabhängig
- 3) Katalogabhängig
- 4) alle EU Sprachen. Osteuropa und Asien auf Anfrage.
- 5) ERP-abhängig

#### 4. Zusammenfassung der eingereichten Zusatzfragebögen zur Software

		AuthorITe	Blending Envicon	Chem Ges	CSB- System	CS Studio	EGSIDA	EPOS	GSM	GeSi SDB-Profi	Lycos Athena 4	MCS	SAP EH&S	SUMDAT	WAUplus
1.	Wie viele Installationen der Software sind bisher realisiert worden? - Deutschland - Europa - Weltweit	k. A. 5 45	1)  	s. u. s. u. 950	65 12 77	15 15	> 500 > 200 > 100	k. A. k. A. k. A.	1)  	90 keine keine	5 > 100 k. A.		200 200 200	> 500 >1000 >4000	
2.	Kann die Installation von einem "normalen" Anwender durchgeführt werden oder muss dies durch den Hersteller erfolgen? (Anw. / Herst.)	Anw.	Herst.	Anw.	Herst.	Anw.	Anw.	Anw.	Anw.	Anw.	Anw.		Herst.	Anw.	
3.	Können Teile der Software (z. B. Inhaltsstoffangaben) per Zugriffsschutz (Benutzerberechtigung) gesperrt werden?	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja		ja	1) 2)	
4.	Kann ein "normaler" Anwender die Nutzung der Software ohne Einweisung durch den Hersteller erlernen? Wenn nein, wie hoch ist der Schulungsaufwand in Tagen?	ja	2) 3)	ja	nein	ja	ja	ja	ja 2)	ja	ja		nein	Ja	
5.	Ist für die Anwendung der Software ein Internet-Zugang zwingend erforderlich?	nein	nein	nein	nein	ja	nein	nein	nein	nein	nein		nein	nein	
6.	Ist das Erstellen und Drucken von Sicherheitsdatenblättern (SDB's) ein Modul eines Gesamtpakets? Wenn ja, kann das Modul einzeln erworben und ohne Einschränkungen	ja	ja	nein	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja		ja	ja	

		AuthorTe	Blending Envicon	Chem Ges	CSB- System	CS Studio	EGSIDA	EPOS	GSM	GeSi SDB-Profi	Lycos Athena 4	MCS	SAP EH&S	SUMDAT	WAUplus
	genutzt werden?	ja	ja		ja	ja	ja	ja	ja 3)	ja	ja		nein	nein	
7.	Ist das Ergebnis der Einstufung nachträglich manuell modifizierbar?	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja		ja	1) 3)	
8.	Muss für den Einsatz des Produkts weitere Software erworben werden? Wenn ja, welche (Datenbanken, Office-Produkte, etc.) ?	nein	ja 4)	nein	ja 1)	1)	nein	nein	4)	nein	nein		ja 1)	nein	
9.	Ist die Benutzeroberfläche der Software mehrsprachig?	ja	ja 5)	ja	ja	ja	ja	ja	ja	nein	ja		ja	ja	
10.	Wie hoch wird der Aufwand zum Erstellen eines SDB veranschlagt? Stunden	0,02 - 0,5	6)	0,05	k. A.	0,25	0,5	k. A.	0,1-1 5)	1-2 1)	1		0,5	1) 4)	
11.	Weist die Software auf die rechtliche Verantwortung des Erstellers hin?	nein	7)	ja	ja	nein	ja	nein	ja	ja	ja		ja	ja	

#### 4.1 Anmerkungen der Anbieter zum Zusatzfragebogen Software

##### Blending Envicon

- 1) Envicon ist ein Modul der ERP-Branchenlösung Blending, kann aber auch als Einzellösung eingesetzt werden. Blending ist bei mehr als 250 Unternehmen in Europa mit mehr als 7500 Beschäftigten im Einsatz.
- 2) In Abhängigkeit von den Vorkenntnissen bzgl. der rechtlichen Grundlagen und der grundsätzlichen Bedienung von Windows-Programmen ggf. mit Handbuch/Online-Hilfe möglich.
- 3) Der Schulungsaufwand ist stark abhängig von den Vorkenntnissen bzgl. der rechtlichen Grundlagen und der grundsätzlichen Bedienung von Windows-Programmen. Im Normalfall ca. 2 - 3 Tage.
- 4) Oracle oder SQL-Server und MS-Word
- 5) Benutzersprache bei Anmeldung wählbar, Deutsch/Englisch/Italienisch/Holländisch
- 6) Der Aufwand zum Erstellen eines SDB's lässt sich ohne Spezifizierung der Rahmenbedingungen nicht abschätzen.
- 7) Die Verantwortlichkeiten von Hersteller und Anwender sind in den zugehörigen Vertragsunterlagen geregelt.

### CSB-System

- 1) CSB-System und Datenbank

### CS Studio

- 1) Falls Intranet-Lösung: Oracle oder SQL-Server

### Gefahrstoffmanagement Microsoft® Navision® (GSM)

- 1) nach Produkteinführung im 3. Quartal 2005: 5 Installationen, davon 1 im europäischen Ausland
- 2) anhand des detaillierten Handbuchs (mit Tutorial zur SDB-Erstellung) prinzipiell möglich. Für Normalanwender dennoch Schulung (1 Tag) empfohlen. Für kundenspezifische Anpassungen der Datenstruktur weitere Schulungen nötig.
- 3) Produkt kann auch ohne Berechnungsmodule erworben werden.
- 4) MS Office bzw. MS Word, MS Navision (Grundmodul), ggf. Adobe Acrobat, SQL Server oder Oracle, sofern noch nicht vorhanden
- 5) Für eine produktgruppenspezifische Vorlage (Master) sind 0,5 bis 1 h zu veranschlagen. SDB für Einzelprodukte können danach weitgehend automatisiert erstellt werden.

### Gesi SDB-Profi

- 1) Eine pauschale Antwort ist schwierig, denn der Aufwand hängt zum einen von der Zubereitung und zum anderen von dem Kenntnisstand des Anwenders ab.

### SAP EH&S

- 1) MS-Word

### SUMDAT

- 1) Wegen der Mischung aus Dienstleistung und Software bei Qualisys SUMDAT sind die Fragen in dieser Form nicht sinnvoll zu beantworten.
- 2) Die Software enthält nur diejenigen Daten, die für die Veröffentlichung bestimmt sind.
- 3) QualiSys-Experten prüfen das Einstufungsergebnis und bearbeiten die Sicherheitsdaten manuell nach. Nur solche geprüften Daten erreichen den Auftraggeber.  
Diese sind mit der Kundensoftware absichtlich zwar durch Optionen veränderbar, aber ausschließlich sinnwährend (d.h. ohne Veränderung der Einstufung etc.)
- 4) Dieser Aufwand fällt bei Qualisys an und wird pauschal abgegolten. Der Aufwand beim Auftraggeber beschränkt sich auf die Übermittlung der grundlegenden Daten.